

# DIE FÜRSTENGRÄBER VON LA MUÑA - RESTAURIERUNG UND TOURISTISCHE ERSCHLIESSUNG EINES FUNDORTES AUS DER MITTLEREN NASCA-ZEIT (200-400 N. CHR.)

DAI Standort Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen

Laufzeit 04.01.2012 - 04.01.2014

---

## METADATEN



Projektverantwortlicher Prof. Dr. Markus Reindel

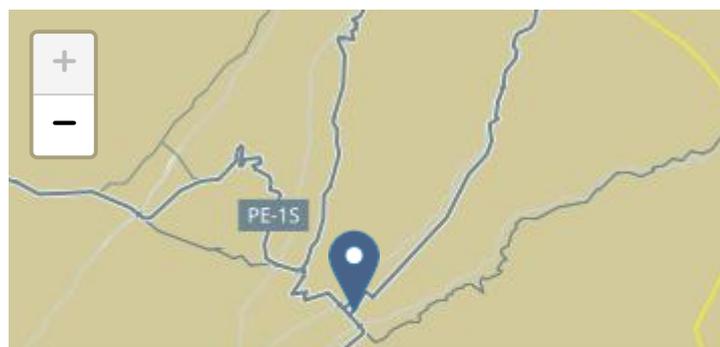
Adresse Dürenstr. 35-37 , 53173 Bonn

Email Markus.Reindel@dainst.de

Laufzeit 2012 - 2014

Projekt-ID 2442

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/58730>



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

Der Fundort La Muña zeigt auf einer Fläche von ca. 8 Hektar eine Vielfalt von archäologischen Befunden wie Einfriedungen aus Adobemauern, Plattformen, Grabanlagen, Terrassierungen und Geoglyphen. Gerade diese Vielfalt an Befunden macht den Fundort so bedeutend, weist er doch die drei wichtigsten Elemente aus dem Alltag der Nasca-Kultur auf: Wohn- und Arbeitsbereich, Nekropole und Zeremonialbereich.

Während der Jahre 1998 bis 2001 wurden verschiedene Bereiche dieses Fundortes von dem Archäologischen Projekt Nasca-Palpa archäologisch ergraben. Dabei wurden unter anderem sechs Gräber mit architektonisch aufwändig gearbeiteten Grabanlagen freigelegt, die jedoch schon durch Grabräubertätigkeiten stark in Mitleidenschaft gezogen und geplündert worden waren. Dennoch ließen sich ihre architektonischen Eigenheiten noch gut dokumentieren und es konnte ein vielfältiges Fundmaterial sichergestellt werden. Diese Grabanlagen wurden nach ihrer archäologischen Dokumentation aus konservatorischen Gründen wieder zugeschüttet. Zwei dieser Grabanlagen wurden im Rahmen des Projektes wieder ausgegraben und restauriert und der Fundort wurde mit touristischer Infrastruktur versehen.

## RAUM & ZEIT

## FORSCHUNG

Die Südküste Perus wurde vom Beginn des 20. Jhs. an archäologisch erforscht. Die frühen Unternehmungen konzentrierten sich auf Grabfunde, insbesondere auf die polychromen

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Die Nekropole von La Muña wurde in den vergangenen Jahrzehnten durch Grabräuber stark geplündert, der Fundort insgesamt wurde durch ein modernes Wegenetz in Mitleidenschaft gezogen und der Zeremonialbereich des Fundortes sowie die Geoglyphen wurden durch die Aktivitäten der Minenarbeiter der in den nordwestlich an den Fundort angrenzenden informellen Gold- und Kupferminen stark beschädigt.



## KULTURERHALT

## VERNETZUNG



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

wurden hauptverantwortlich von peruanischen Spezialisten für Restaurierungsarbeiten an Adobearchitektur durchgeführt. Der nach den Ausgrabungs- und Säuberungsarbeiten vorgefundene Zustand der Grabanlagen wurde respektiert und es wurde darauf verzichtet, durch Erosion oder Grabräubertätigkeiten beschädigte Mauern oder Plattformen wieder vollständig zu rekonstruieren.

Die Restaurierungsarbeiten beinhalteten vor allem eine strukturelle Konsolidierung von Mauern und Profilen sowie die Säuberung und chemische Konsolidierung des Putzes und der Böden. Während der Restaurierungsarbeiten wurde seitens der Fachkräfte ein zeichnerisches, fotografisches und technisches Protokoll geführt sowie die meteorologischen Bedingungen wie Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Temperatur und Luftfeuchtigkeit dokumentiert. Dies, um die aktuellen Konservierungsarbeiten darauf abzustimmen, um zukünftig anfallende Konservierungsarbeiten abschätzen zu können und um die baulichen Notwendigkeiten bezüglich Windschutz und Überdachung erfassen zu können. Die restaurierten Grabkomplexe wurden überdacht und mit Windschutz versehen, um ihre dauerhafte Konservierung zu gewährleisten.

In der größten und imposantesten der Grabanlagen, Grab 4, wurde die Rekonstruktion einer Bestattung eingerichtet, so wie sie aufgrund der Grabungsbefunde nachvollzogen werden kann. Dazu wurden von einem Töpfer Repliken von Keramikgefäßen sowie Schmuckgegenstände angefertigt. Der Grabschacht der Grabanlage 3 wurde wieder verfüllt, um dem Besucher eine Vorstellung davon zu geben, wie ein fertig gestelltes Grab der Nasca-Elite früher ausgesehen haben mag. An den beiden Gräbern informieren Erläuterungstafeln den Besucher über die jeweiligen Grabkomplexe.

Die gesamten in La Muña bisher durchgeführten archäologischen Arbeiten, die wissenschaftlichen Ergebnisse und die geborgenen Fundmaterialien werden dem Besucher auf ausführlichen Schautafeln in einem separaten Informationszentrum vorgestellt. Dazu wurde im Randbereich des Fundortes La Muña ein kleines Gebäude errichtet, das ebenfalls

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Mit Abschluss dieser Arbeiten und mit der Eröffnung des Fundortes im August 2014 kann nun der Öffentlichkeit eine wichtige Fundstätte der Nasca-Kultur anschaulich präsentiert und zum Erhalt der Kulturgüter dieser Region beigetragen werden.



Palpa

## PARTNER & FÖRDERER

## TEAM

## DAI MITARBEITENDE



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

## EXTERNE MITGLIEDER



Johny Isla

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten